

GEMEINWOHLBILANZ 2021/2022



MARTINA DIETRICH
Moitzfeldstr. 21, 51069 Köln

www.sinnovation.koeln

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname: **sinnovation** – nachhaltig entwickeln

Rechtsform: Freiberufliche Beraterin

Inhaberin: Martina Dietrich

Website: www.sinnovation.koeln

Branche: Unternehmensberatung

Firmensitz: Köln

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 1 - Inhaberin

Vollzeitäquivalente: 1

Saison- oder Zeitarbeitende: 0

Berichtszeitraum: 01/2021 – 12/2022

Kurzpräsentation des Unternehmens

„**sinnovation** – nachhaltig entwickeln“ ist die Marke, unter der ich freiberuflich Organisationen, Teams und Einzelpersonen berate.

„**sinnovation**“ steht für einen willentlichen und gezielten Veränderungsprozess hin zu etwas „Sinn“-vollem Neuen.

In diesem Sinne begleite ich Unternehmen und Organisationen in ihrer Entwicklung hin zu einer klaren Werteorientierung als sinnstiftende Unternehmung für Mitarbeitende, KundInnen und die Gesellschaft.

Anknüpfend an meine freiberufliche Beratungstätigkeit in den Jahren 2010 – 2014, arbeite ich seit 2018 freiberuflich unter der Marke „sinnovation – nachhaltig entwickeln“.

In meiner Beratungstätigkeit schöpfe ich darüber hinaus aus 20 Jahren unternehmensinterner Erfahrung als Leiterin und Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung.



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft!
Bilanzierendes
Unternehmen
mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	sinnovation – nachhaltig entwickeln	
	M5.0 Kompaktbilanz	2021/22	Auditor*In: Roland Wiedemeyer	
Wert				
Berührungsgruppe	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 40 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 30 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 70 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 80 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: . / .
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 60 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 70 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: . / .
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 60 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 80 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 70 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %
Testat gültig bis: 31.08.2025			BILANZSUMME: 585	

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
TestatID: **qf10g**
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 31.08.2023

Bridget Knapper

Manfred Jotter

Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors
International Federation for the Economy for the Common Good
e.V., VR 24207

**INTERNATIONAL
FEDERATION**
for the Economy for the Common Good e.V.

Produkte / Dienstleistungen

Mit ‚sinnovation‘ berate ich Unternehmen und Organisationen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung, moderiere Workshops und Teamprozesse, führe Teamentwicklungen durch und unterstütze bei der Gemeinwohlbilanzerstellung. Ergänzend biete ich für Mitarbeitende und Führungskräfte aus Unternehmen und Organisationen sowie andere Einzelpersonen systemisches Coaching und Fachberatung im Bereich OE und PE an.

In den Jahren 2021 und 2022 hat sich mein Schwerpunkt deutlich in Richtung Gemeinwohl-Ökonomie verschoben. Zu den gestiegenen Gemeinwohl-Bilanz-Aufträgen in 2021, kam 2022 der Auftrag durch die Stadt Köln zur Begleitung des Gemeinwohl-Bilanz-Pilot-Projektes und seit September 2022 arbeite ich zusätzlich 8 Stunden im Internationalen Management-Team der GWÖ.

Anteil der verschiedenen Beratungsleistungen:

<i>Beratungsleistung</i>	<i>2021 (Anteil in %)</i>	<i>2022 (Anteil in %)</i>
Organisationsentwicklung	10%	--
Gemeinwohlberatung	86%	92 %
Vorträge / Workshops	4%	3%
ECG Management Service	--	5%

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Seit 2018 engagiere ich mich ehrenamtlich in der Gemeinwohl-Ökonomie: ich war 2 Jahre Koordinatorin der Regionalgruppe Köln/Bonn und bin Gründungsmitglied und Vorstand des im Dezember 2019 gegründeten Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland e.V. Seit März 2019 bin ich zertifizierte Gemeinwohlberaterin. Darüber hinaus war ich ca. 3 Jahre gewähltes Mitglied des Koordinationsteams des DACH AK Beratung und habe diesen auch im International Consulting Hub vertreten. Seit September 2022 bin ich Mitglied des EMT (ECG Management Team) und verantworte hier den Bereich Operations, People & Culture. Im Rahmen meiner regionalen und lokalpolitischen Arbeit setze ich mich darüber hinaus für eine Verankerung des Gemeinwohl-Gedankens in der lokalen Wirtschaft und Verwaltung sowie der Wirtschaftsförderung ein.

A Berührungsgruppe Lieferant*innen:

Für mich als Beraterin mit einem Schwerpunkt auf der Gemeinwohl-Ökonomie, sind natürlich auch bei der Beschaffung deren Werte handlungsleitend und fließen selbstverständlich auch in die Auswahlentscheidungen für Produkte und Dienstleistungen ein.

Dabei achte ich generell auf Auswahlkriterien wie u.a. :

- GWÖ Unterstützung / Pionier-Unternehmen
- Siegel / Labels für u.a. Fairtrade und ökologische Nachhaltigkeit
- Regionale Produktion und kurze Lieferwege (soweit vorhanden)
- Langlebigkeit
- Persönlicher Kontakt zum Unternehmen / der/m Dienstleister/in

Die alltägliche Praxis zeigt, dass es heute noch nicht möglich ist den Einkauf konsequent so umzusetzen, dass sich alle Auswahlentscheidungen gemeinwohlorientiert treffen lassen. Mal gibt es gar keine oder wenig Wahlfreiheit, wie z.B. beim Monopol des örtlichen Wasserlieferanten oder auch der quasi-Monopolstellung von IT-Software Firmen. Oder die Recherche zu jedem einzelnen Unternehmen lässt sich nicht ohne erheblichen, für ein 1-Personen-Unternehmen nicht im Verhältnis stehenden Zeitaufwand betreiben. Für den Gemeinwohl-Bericht muss ich mich deshalb sehr stark auf meine direkten Lieferant*innen, die ich im Idealfall sogar persönlich kenne, beschränken. Viele dieser „kleineren“ Lieferant*innen arbeiten jedoch nicht mit Zertifikaten oder Labeln, da auch für diese der Aufwand entsprechend zu hoch ist. Die Gemeinwohl-Bilanz selbst ist natürlich ein einfaches Auswahlkriterium. Aber selbst hier, erneuern manche Unternehmen diese nicht immer fristgerecht, was meiner Meinung nach nicht heißt, dass sie deshalb generell schlechter zu beurteilen sind.

Für meine Lieferant*innen im Berichtszeitraum 2021 und 2021 hab ich nach bestem Wissen eine Risiko-Beurteilung von jeweils über 90% meines Einkaufs vorgenommen.

Die Einteilung der Risiko-Bewertung ist: niedrig – mittel – hoch – sehr hoch.

Die Bewertung niedrig habe ich nur vorgenommen, wenn ich nach meinem Kenntnisstand wirklich sehr wenig Risiken erkennen kann und/oder ich das Unternehmen persönlich kenne. „Mittel“ habe ich auch schon dann herangezogen, wenn ich dazu wenig Informationen recherchieren konnte und es nicht persönlich beurteilen kann, aber aufgrund der äußeren Rahmenbedingungen wie z.B. dem Standort Deutschland nicht von einer sehr hohen Gefährdung ausgehen kann. In nur einem Fall habe ich das Risiko im Bereich Transparenz hoch eingeschätzt, da wirklich nahezu keine Informationen zum Unternehmen selbst zugänglich sind. Wenn ich zu einer „sehr hoch“ Beurteilung in einem Themenfeld käme, wäre dies für mich ein Ausschlusskriterium.

Im Anschluss an die Tabelle habe ich für die meisten Lieferant*innen relevante Informationen zusammengestellt.

Lieferant*innenliste 2021

sinnovation - nachhaltig entwickeln

Gesamteinkaufsvolumen: 10.158,47 €													
Lieferant*in	Dienstleistung / Produkt	Volumen in €	Anteil in %	Wichtigkeit		Branche	Standort	Risiken A1		Risiken A2	Risiken A3	Risiken A4	Zertifikate
				A -	B -			Menschenwürde	Solidarität	Ökologie			
em-faktor	Fremdleistung		0% A			Beratung	Frankfurt / D	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	GWÖ-Bilanz
Vodafone	Telekommunikation	316,14 €	3% B			Telekommunikation	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Deutsche Bahn / KVB	ÖPNV	190,03 €	2% B			Transport	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
LandisConcept	IT Software	461,72 €	5% A			IT	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	GWÖ-Bilanz
Rendel Freude	Fotografie	481,50 €	5% B			Kunst	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
GWÖ	Verträge	3.902,25 €	38% A			Andere DL	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	GWÖ-Bilanz
BNW	Verträge	- €	0% B			Andere DL	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Dasselbe in Grün	Verträge	360,00 €	4% B			Andere DL	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	GWÖ-Mitglied
ATB	IT Hardware	- €	0%					niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	ISO 14001, SDG Award, Dt Nachhaltigkeitspreis '21, Inklusionspreis NRW '20
	Bürobedarf	485,34 €	5% B			Groß- und Einzelhandel	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	ISO 14001, ekom, FSC, BIO, GOTS, Blauer Engel, Fairtrade
Memo													eigener ceconomy Nachhaltigkeitsbericht
Mediamarkt / economy AG	IT Hardware	170,85 €	2% C			Groß- und Einzelhandel	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
EG DataSystems	IT Software	- €	0% B			IT	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Deutsche Post / DHL	Porto	95,48 €	1% B			Andere DL	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
TAZ	Zeitschriften	360,70 €	4% B			Bildung	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Buchhandlung Baudach	Bücher	60,90 €	1% B			Groß- und Einzelhandel	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine, aber lokal
Daylite	IT Software	375,99 €	4% B			IT	USA	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Lexware	IT Software	255,60 €	3% B			IT	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Fairkom	IT Software	273,60 €	3% A			IT	Österreich	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	Gemeinwohl-Geprüft, Money Höchste Nachhaltigkeit 22,
VRK Versicherung	Versicherung	345,06 €	3% B			Versicherungen	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Renault Financial Services	Finanz-DL	594,96 €	6% B			Finanzdienstleistungen	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Renault Deutschland AG	Kfz	204,93 €	2% B			Groß- und Einzelhandel	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	Marktführer E-Mobility
GLS Bank	Finanz-DL	101,51 €	1% B			Finanzdienstleistungen	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	GRI, GLS Nachhaltigkeitsbericht
Steiberg Steuerberatung	Sonst. DL	314,50 €	3% B			Andere DL	Deutschland	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	keine
Volumen / Anteil von 100%		9.351,06 €	92%					81%	75,69%	65,34%	58%	58%	
%Anteil der überprüften 93% des Einkauf								88%	82,23%	70,98%	63%	63%	

Lieferant*innenliste 2022

sinnovation - nachhaltig entwickeln

Lieferant*in		Dienstleistung / Produkt		Volumen in €		Anteil in %		Wichtigkeit A - B - C		Branche		Standort		Risiken A1 Menschenwürde		Risiken A2 Solidarität		Risiken A3 Ökologie		Risiken A4 Transparenz		Zertifikate	
em-faktor		Fremdleistung		20.865,00 €		60% A		Beratung		Frankfurt / D		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		GWÖ-Blanz	
Vodafone		Telekommunikation		191,04 €		1% B		Telekommunikation		Deutschland		niedrig		niedrig		mittel		mittel		mittel		keine	
Deutsche Bahn / KVB		ÖPNV		461,88 €		1% B		Transport		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		keine	
LandsConcept		IT Software		-		0% A		IT		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		▼ NO-Blanz	
Rendel Freude		Fotografie		-		0% B		Kunst		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		mittel		keine	
GWÖ		Verbände		5.236,70 €		15% A		Andere DL		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		GWÖ-Blanz	
BNW		Verbände		162,50 €		0% B		Andere DL		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		keine	
Dasselbe in Grün		Verbände		360,00 €		1% B		Andere DL		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		GWÖ-Mitglied	
ARB		IT Hardware		883,90 €		3%		Groß- und Einzelhandel		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		ISO 14001, SDG Award, Dt Nachhaltigkeitspreis '21, Inklusionspreis NRW '20	
Memo		Bürobedarf		245,59 €		1% B		Groß- und Einzelhandel		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		GOTS, Blauer Engel, Fairtrade eigener ceconomy Nachhaltigkeitsbericht	
Mediamarkt / economy AG		IT Hardware		-		0% C		Groß- und Einzelhandel		Deutschland		mittel		mittel		mittel		mittel		mittel		keine	
EG Datensystems		IT Software		79,96 €		0% B		IT		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		mittel		keine	
Deutsche Post / DHL		Porto		92,98 €		0% B		Andere DL		Deutschland		niedrig		niedrig		mittel		mittel		mittel		keine	
TAZ		Zeitschriften		360,70 €		1% B		Bildung		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		keine	
Buchhandlung Baudach		Bücher		13,90 €		0% B		Groß- und Einzelhandel		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		keine, aber lokal	
Daylife		IT Software		399,99 €		1% B		IT		USA		mittel		mittel		mittel		mittel		hoch		keine	
Lexware		IT Software		309,99 €		1% B		IT		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		mittel		keine	
Faircom		IT Software		114,00 €		0% A		IT		Österreich		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		Gemeinwohl-Geprüft, Money Höchste Nachhaltigkeit 22,	
VRK Versicherung		Versicherung		260,50 €		1% B		Versicherungen		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		keine	
Renault Financial Services		Finanz-DL		1.103,92 €		3% B		Finanzdienstleistungen		Deutschland		mittel		mittel		mittel		mittel		mittel		keine	
Renault Deutschland AG		KFZ		796,64 €		2% B		Groß- und Einzelhandel		Deutschland		mittel		mittel		mittel		mittel		mittel		Marktführer E-Mobility	
GLS Bank		Finanz-DL		115,55 €		0% B		Finanzdienstleistungen		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		niedrig		GRI, GLS Nachhaltigkeitsbericht	
Stiebig Steuerberatung		Sonst. DL		-		0% B		Andere DL		Deutschland		niedrig		niedrig		niedrig		mittel		mittel		keine	
Volumen / Anteil von 100%				32.054,74 €		93%								86%		85,53%		84,40%		91,11%		83%	
%-Anteil der überprüften 93% des Einkauf														93%		92,33%		91,11%				89%	

Erläuterungen:

Fremdleistungen:

Im Jahr 2022 nehmen „Fremdleistungen“ 60% meines Einkaufs ein. Hierunter wird die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Oliver Viest (em-faktor) abgerechnet, der im Pilotprojekt zur GWÖ-Bilanzierung von städtischen und privaten Unternehmen der Stadt Köln mit mir zusammenarbeitet und dessen Dienstleistungen über mich als Lead-Beauftragte abgerechnet werden. [em-faktor](#) ist ein GWÖ-Pionierunternehmen und befindet sich aktuell in der 2. Gemeinwohl-Rebilanzierung. Deswegen und weil ich Oliver Viest als Inhaber und das Unternehmen persönlich kenne, schätze ich em-faktor in allen 4 Themenfeldern mit geringem Risiko ein.

Telekommunikation:

Internet und Telefon-Festnetzanbieter für mein Home-Office ist ebenso wie für das Mobilfunknetz aktuell [Vodafone](#).

Vodafone stellt sich selbst als modernes Unternehmen dar, das den digitalen Wandel nachhaltig vorantreiben möchte und großen Wert auf Diversity und Mitarbeitende legt. Bei Kununu (Portal zur Arbeitgeberbewertung) erhält Kununu eine Bewertung von 3,9 und hat in 2022 und 2023 damit den KununuTopCompany – Award erhalten.

Über den Umgang von Vodafone zu seinen eigenen Lieferant*innen (A2) liegen mir keine Informationen vor.

Das Thema Ökologische Nachhaltigkeit hat Vodafone als eines der zentralen Ziele im eigenen „Purpose“ verankert: „Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt – gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden – bis 2025 die Leben von einer Milliarde Menschen zu verbessern und unsere Treibhausgas-Emissionen zu halbieren.“ Außerdem: „Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2025 wollen wir klimaneutral werden. Und bis 2040 komplett emissionsfrei. Seit 2020 nutzt Vodafone Deutschland zu 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Und jetzt stellen die Vodafone-Unternehmen ihre Netze in ganz Europa auf 100% erneuerbare Energien um. Ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.“ ([Webseite Vodafone](#)).



Auch die Fahrzeugflotte wird auf Elektromobilität umgestellt.

Zu Transparenz und Mitentscheidung liegen mir keine Informationen vor.

Mobil werde ich dennoch im Oktober 2023 zum GWÖ-bilanzierten Anbieter WeTell wechseln.

Dienstleistungen im Bereich Marketing

Im Berichtszeitraum habe ich meine Webseite nicht weiterüberarbeitet, außer ein paar wenigen Anpassungen der Seiten, die ich selbst erledigt habe. Die höheren Ausgaben in 2021 beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Erstellung aktuellerer Porträts, die von [Rendel Freude](#) durchgeführt wurden. Ich kenne Rendel Freude persönlich und schätze sie auch in ihrem persönlichen Engagement für Soziale Organisationen und ihren persönlichen Einsatz in Ländern des globalen Südens. Ihre Arbeitsbedingungen kenne ich persönlich und schätze auch ihren Umgang mit Kunden und Lieferant*innen. Ökologische Nachhaltigkeit in der Fotografie ist ein komplexes Thema, aber wird von ihr in Ihrer Arbeit ernst genommen.

Das WebHosting liegt schon seit Jahren bei der Firma [lands concept](#), des GWÖ-Mitstreiters Tobias Daur. Eine GWÖ-Bilanz vor ([Link zum Testat](#))

Büro/-ausstattung / IT:

Auch wenn ich als Solo-Selbständige mit Home-Office die Kosten für die den Büroraum nicht als Kosten ansetzen kann möchte ich die Büro-Situation zur Vervollständigung des Gesamtbildes hier kurz erwähnen:

Ich arbeite in meinem Büro zuhause, in einem Reihenhaushaus in Köln Dellbrück in Eigenbesitz. Wir erzeugen seit 2010 eigenen Strom durch unsere PV-Anlage auf dem Dach. Das Büro besteht schon seit 2010 und es wurde seitdem kein zusätzliches Mobiliar angeschafft, alles kann im Sinne der Nachhaltigkeit weiterverwendet werden.

Im Oktober 2019 sind wir von Lichtblick zum gemeinwohl-bilanzierten Stromanbieter [Polarstern](#) gewechselt. Seit Januar 2019 beziehen wir Windgas von Greenpeace Energy heute [Green Planet Energy](#). Wasser muss alternativlos vom örtlichen Anbieter Rheinenergie bezogen werden.

2021 und 2022 habe ich mein I-Phone reparieren lassen und 2022 ein neues I-Pad angeschafft (gekauft bei [AfB – social & green IT](#))

„AfB ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen, spezialisiert darauf, gebrauchte Business-IT zu übernehmen, zertifiziert zu löschen, aufzuarbeiten und wiederzuvermarkten. Nicht mehr vermarktbare Geräte werden zerlegt und fachgerecht recycelt. Dies schont die Umwelt und spart wertvolle Ressourcen ein. AfB steht für „Arbeit für Menschen mit Behinderung“. Alle Prozessschritte sind barrierefrei, denn bei AfB arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand.“ (<https://www.afb-group.de/karriere/ueber-uns>)

Beiträge zu Verbänden

Eine meiner größten Ausgabenposten sind meine Beiträge und Abgaben für die [Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung](#). Im Jahr 2021 habe ich 2.618,25€ und im Jahr 2022 4.764,20€ als Bewegungsabgabe an die International Federation for the Economy of the Common Good e.V. abgeführt. Das sind jeweils 10% des mit der Gemeinwohl-Bilanz generierten Umsatzes. Darüber hinaus habe ich weitere Zahlungen für die Bilanzerstellung (Audit und Verwaltungskosten), sowie Mitgliedsbeiträge vorgenommen.

Außerdem bin ich Mitglied bei [Dasselbe in Grün – Verband der nachhaltigen Unternehmen](#) und seit 2022 auch beim [BNW – Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.](#), beides Unternehmensverbände, die sich die Vernetzung und Förderung nachhaltig wirtschaftender Unternehmen zum Ziel gesetzt haben.

Bürobedarf

Memo:

Büromaterial bestelle ich seit Jahren bei [Memo-Nachhaltig einkaufen](#). Das Thema ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist bei Memo Teil der Unternehmensidentität:

Nachhaltig, kompetent, transparent - seit über 30 Jahren

Seit über 30 Jahren ist es das Ziel der memo AG, mit dem tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeitenden, einen Beitrag zu einer gesunden und intakten Zukunft unserer Erde zu leisten: Als Versandhandelsunternehmen für ökologische, sozialverträgliche und qualitativ hochwertige Produkte ermöglichen wir daher in allen Lebensbereichen einen verantwortungsvollen Konsum zu fairen Preisen.

Die Dimensionen der Nachhaltigkeit stehen daher im Kern unseres Handelns und das bei allen wesentlichen Unternehmensprozessen – von der Produktlistung über den Versand bis zur Rücknahme unserer Produkte. Wir setzen uns tagtäglich für Umwelt- und Klimaschutz ein und sind voller Überzeugung, dass nachhaltiges Handeln und Wirtschaften der richtige Weg ist, um nachfolgenden Generationen eine Zukunft zu sichern und dem Klimawandel entgegenzuwirken.

UNSER ZWECK

WIR ERMÖGLICHEN
VERANTWORTUNGSVOLLEN
KONSUM FÜR ALLE –
IMMER UND ÜBERALL.

UNSERE VISION

MIT UNSEREM HANDELN SORGEN
WIR FÜR EINE GESUNDE UND
INTAKTE ZUKUNFT DER ERDE.

UNSERE MISSION

IM JAHR 2030 KENNEN ALLE
MENSCHEN IN DEUTSCHLAND,
DIE NACHHALTIG LEBEN MÖCHTEN,
DIE MEMO AG.



[\(Memo Webseite\)](#)

Ein Blick auf die Bewertung von Memo auf Kununu ergibt den Wert von 3,5, was sicher nicht zu 100% für gute Bedingungen für die Mitarbeitenden spricht.

Mediamarkt

Als Ausnahme habe ich im Jahr 2021 ein externes Laufwerk bei Media-Markt gekauft, da mein Laptop abzustürzen drohte und ich am gleichen Tag dringend ein externes Laufwerk brauchte. [MediaMarkt](#) beschäftigt in Deutschland rund 21.000 Mitarbeitende, wird bei Kununu allerdings mit 3,4 eher mittelmäßig bewertet und stellt sich auch auf der eigenen Webseite nicht besonders mitarbeiterorientiert dar.

Unter dem Motto „Better Way – für Mensch und Umwelt“ bündelt Mediamarkt seine Nachhaltigkeits-Initiativen. U.a. bietet Media-Markt im Sinne der Circular Economy zunehmend Refurbished Produkte an, also z.B. aufgearbeitete Mobiltelefone und IT-Produkte. ([Link](#))

Gemeinsam zur Circular Economy

Was wir dafür tun & wie du beitragen kannst



Bewusst einkaufen

Es lohnt sich gleich beim Produktkauf auf Nachhaltigkeit zu achten. Unsere Kennzeichnung für nachhaltige Produkte BetterWay hilft dir dabei.

[Mehr erfahren](#)



Bewusst nutzen

Hole das Beste in Sachen Nachhaltigkeit aus deinen Produkten heraus! Durch eine richtige Nutzung kannst du Energiekosten senken, Schäden vorbeugen und somit eine längere Nutzungsdauer fördern.

[Mehr erfahren](#)



Reparieren (lassen)

Mit jeder Reparatur verlängert sich die Nutzungsdauer eines Gerätes. So werden wertvolle Ressourcen gespart, die für die Neuproduktion anfallen würden.

[Mehr erfahren](#)



Richtig entsorgen

Wir bieten ein breites Angebot an fachgerechten Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten. Wer richtig entsorgt, trägt aktiv zur Ressourcenschonung bei und vermeidet, dass Giftstoffe in die Umwelt gelangen.

[Mehr erfahren](#)

EG Datasystems:

Im Jahr 2022 musste ich mein Laptop technisch durchchecken lassen und habe dies beim lokal in Köln-Dellbrück ansässigen Dienstleister [eq datasystems](#) machen lassen. Dieser beschreibt sich auf der eigenen Webseite selbst: „Als Firmenphilosophie stand von Beginn an das Motto „IT von Mensch zu Mensch“. So wurde und wird es auch im Unternehmen von allen Mitarbeitern gelebt und hat die gesamte Unternehmensgeschichte stark geprägt.“ Das Unternehmen in einem kleinen Ladenlokal, sehr offen und zugänglich für alle „IT-Sorgen“, macht einen sehr bodenständigen mitarbeiter- und kundenorientierten Eindruck. Wenngleich die ökologische Nachhaltigkeit nicht so hoch bewertet zu sein scheint.

Fachbücher / Zeitschriften:

Fachbücher bestelle ich am liebsten gebraucht bei [Booklooker](#).

Booklooker ist ein online-Marktplatz für gebrauchte Bücher. Über das Unternehmen lässt sich wenig in Erfahrung bringen, unter ‚wer wir sind‘ erfährt man nur dass sie 1999 als Bücher-Flohmarkt für Studenten gegründet wurden und sie zwei Geschäftsführer und 7 weitere Mitarbeitende haben. Ökologisch sinnvoll ist die Vermarktung gebrauchter Bücher sowieso.

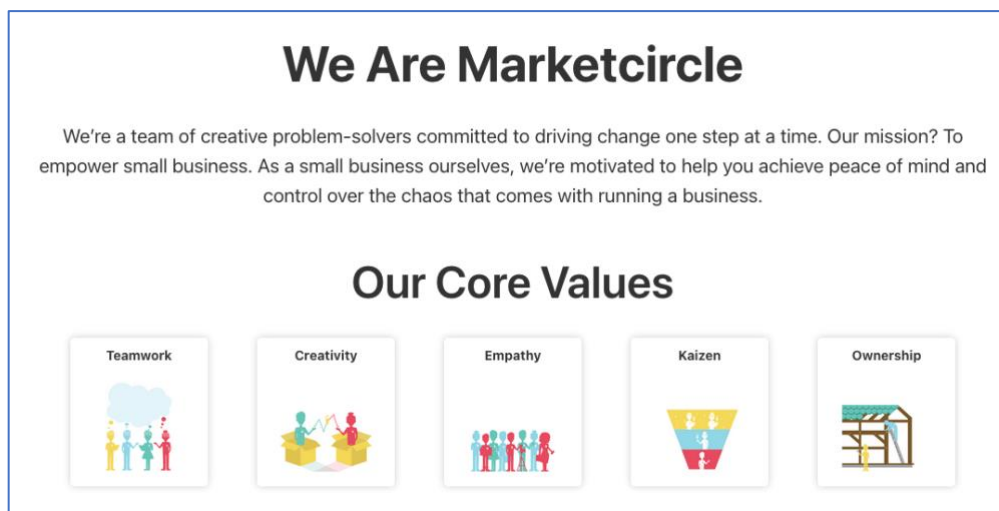
Wenn nicht gebraucht verfügbar bestelle ich im lokalen Buchladen [Baudach](#) in Köln Dellbrück, ein lokaler familiengeführter kleiner Buchladen. Von der guten Stimmung und den entsprechenden Arbeitsbedingungen, kann ich mich vor Ort überzeugen. Ansonsten beteiligen sie sich regelmäßig an sozialen Aktionen im „Veedel“.

Ich bin langjährige Genossin und Abonnentin der [TAZ – Die Tageszeitung](#) und verstehe das Lesen der Tages- und Wochenzeitung TAZ als Teil meiner kontinuierlichen Weiterbildung, da gerade die gemeinwohlorientierte Beratungsarbeit in direktem Zusammenhang zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung steht. Die TAZ hat selbst eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt, die allerdings seit 2017 nicht erneuert wurde. Als Genossenschaft arbeitet die TAZ generell nicht gewinnorientiert und versteht sich selbst als Sprachrohr für ökosoziale Nachhaltigkeit.

IT-Lizenzen:

Daylite

Daylite ist ein CRM-Programm des us-amerikanischen Unternehmens Marcetcircle Inc. Leider ist über das Unternehmen selbst auf deren Webseite sehr wenig in Erfahrung zu bringen, außer dass sie selbst ein kleines Unternehmen von IT-Entwicklern sind. Das komplette Team wird vorgestellt und die Core Values zielen alle sehr stark auf die Ebene der Mitarbeitenden, was dafür spricht, dass zumindest vernünftige Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden gewährleistet werden. Keinerlei Infos zum Thema sozial-ökologische Nachhaltigkeit sprechen nicht für eine bewusste Auseinandersetzung damit.



Lexware

Das Buchhaltungsprogramm Lexware ist das Core-produkt der Firma Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Freiburg. Auf der Webseite erfährt man, dass Lexware 1989 als Startup in einer Freiburger Wohnung gegründet wurde. Inzwischen arbeiten ca. 400 Mitarbeitende an der Entwicklung und dem Vertrieb der Software in agilen kleinen Teams, mit hoher Eigenverantwortung und mobilen und flexiblen Arbeitsformen. ([vgl. Webseite](#)) Aug Kununu findet sich nur die Bewertung der übergeordneten Firmengruppe Haufe.Group, die mit 4,2 (von 5) Punkten ganz gut abschneidet.

Sozial engagiert sich das Unternehmen lokal im Sponsoring verschiedener Freiburger Sportvereine und durch die Unterstützung des Vereins Kinderlachen e.V. Zur Höhe der Förderung erfährt man allerdings nichts.

Zum Thema ökologische Nachhaltigkeit erfährt man auf der Webseite nicht mehr als den Hinweis auf nahezu papierlosen Bürobetrieb und ein umweltfreundliches Energiekonzept der Firmengebäude:



Das ist tatsächlich sehr dünn!

Fairkom

Fairkom - Gesellschaft zur Förderung medialer Kommunikation und immaterieller Gemeingüter mit Sitz in Dornbirn/ Österreich wirbt mit dem Slogan „wie bio – nur fürs Internet“ beschreibt sich auf der fairkom-Webseite wie folgt:

„Die fairkom Gesellschaft ist ein Partnerschaftsnetzwerk mit einem Kernteam in Westösterreich und selbstständigen IT Consultants im deutschsprachigen Raum.

Als zweckorientiertes Unternehmen ermöglichen wir digitale Kommunikation mit Open Source Software und legen dabei besonderen Wert auf den Schutz der Privatsphäre, bestmögliche Integration und eine hohe Servicequalität. Dazu arbeiten wir in vier Tätigkeitsfeldern.

Die Felder Open Source Cloud Services und Open Source Software Entwicklung sind als Gewerbebetrieb mit einem Fokus auf nachhaltig agierende Organisationen, Unternehmen und dem öffentlichen Sektor organisiert. Im Feld Social Design werden ganzheitliche Kommunikationslösungen umgesetzt. Innerhalb des Feldes Commons wird Registered Commons betrieben und Creative Commons in Österreich koordiniert. Im Rahmen eines gemeinwohlorientierten und ökologisch vertretbaren Geschäftsmodells werden die vier Felder in Einklang gebracht.

fairkom wird von ihren Mitgliedern demokratisch verwaltet. Gewinne werden nicht an Shareholder ausgeschüttet, sondern für die in den Statuten beschriebenen Zwecke verwendet. Dazu zählen die konzeptuelle und praktische Bereitstellung von Kommunikationsmedien sowie Einsatzmöglichkeiten für Online Werkzeuge unter Nutzung Freier Software aufzuzeigen. fairkom ist in zahlreichen Netzwerken verankert und stellt technologische Weiterentwicklungen frei und quelloffen zur Verfügung.“ (<https://www.fairkom.eu/about>)

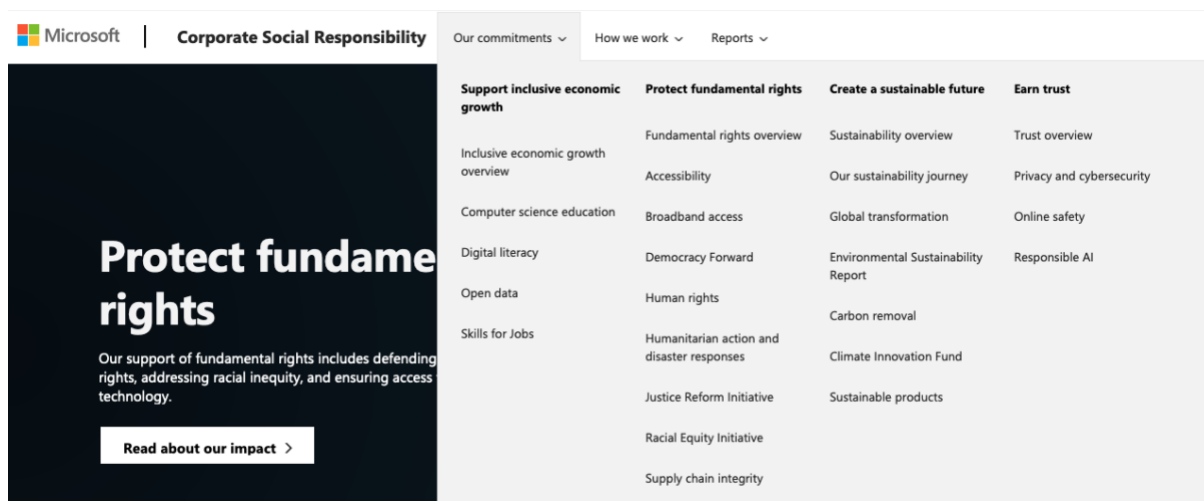
Gewinnabsicht steht für die gemeinnützige Gesellschaft Fairkom nicht im Vordergrund. Transparenz zu ist einer der Werte, der im Umgang mit Mitarbeitenden, Kund*innen und Mitunternehmen gelebt wird.

Fairkom ist (über das Crowdfunding für Fairapps) gemeinwohlgeprüft.



Microsoft

Das US-Unternehmen Microsoft präsentiert sich selbst als verantwortungsvollen sozial-ökologisch nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen, das in nahezu unüberschaubaren Initiativen zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen will:

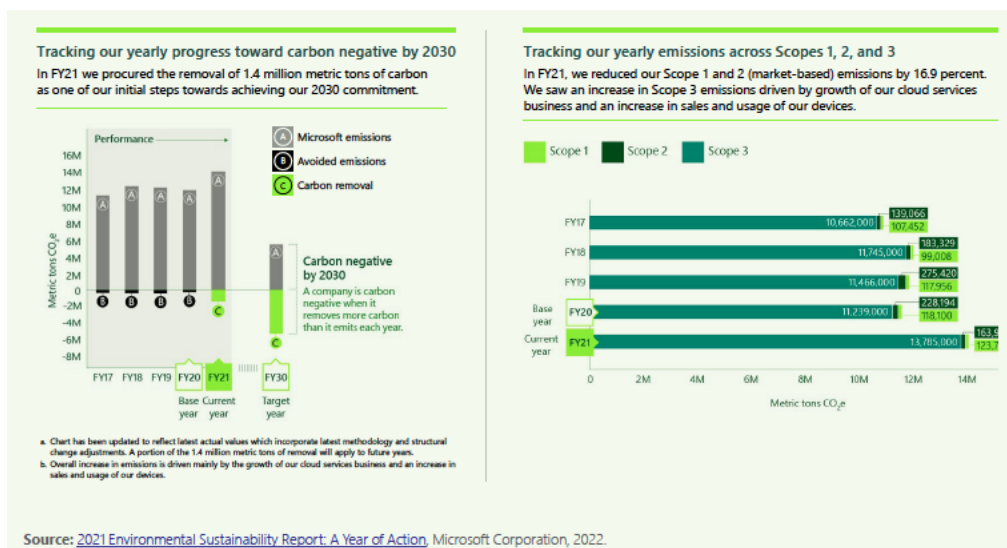


Microsoft veröffentlicht jährlich einen SDG Bericht, in dem Initiativen zur Unterstützung der globalen UN Entwicklungsziele zusammengefasst werden.



Brad Smith, President and Voce Chair der Microsoft Corporation wird dort wie folgt zitiert: "We must ensure the technology we create benefits everyone on the planet, as well the planet itself". (<https://aka.ms/2022SDGreport>)

Darüberhinaus hat sich Microsoft u.a. zum Ziel gesetzt bis 2030 eine negative CO2 Bilanz aufzuweisen



E-Auto

Es zeigte sich, dass die Reichweite meines älteren Elektrofahrzeuges (Zoe) von ca. 150 km gerade für geschäftliche Termine doch kritisch war, so dass ich schon bei Fahrten z.B. nach Düsseldorf Kaiserswerth gerade im Winter und bei überraschendem Stau ins Schwitzen kam. Deshalb ersetzte ich im Sommer 2022 meinen älteren Zoe durch einen neuen geleasteten Zoe mit größerer km-Reichweite. Dieser wird nahezu ausschließlich über unsere private Wallbox geladen, die mit Ökostrom von Polarstern bzw. mit Strom aus der eigenen PV-Anlage läuft.

VRK Sachversicherung AG

Die KFZ Versicherung läuft bei der VRK Sachversicherung AG, diese schneidet bei Utopia's Ranking der ethischsten Versicherungsanbieter mit 5 von 5 Punkten auf Platz 5 ab. (<https://utopia.de/produkt/gruen-versichert-gmbh/>)



Da sich die VRK sehr stark an den christlichen Werten orientiert, ist die „Erhaltung der Schöpfung“ fest in den Unternehmensleitlinien verankert.

Auch von Focus Money wird der VRK „Höchste Nachhaltigkeit“ bescheinigt. (<https://www.vrk.de/vrk/ueber-uns/unsere-nachhaltigkeit.html>).



Nachhaltig gut versichert

Ethisch-nachhaltiges Handeln liegt dem Versicherer im Raum der Kirchen seit jeher am Herzen – und das in vielerlei Hinsicht. Dies wird uns durch Focus Money mit dem Siegel „Höchste Nachhaltigkeit“ bescheinigt.

» Jetzt mehr erfahren!

Renault Financial Services

Ein Renault Zoe lässt sich nur über die Renault Financial Services, die zur französischen RCI Banque S.A. gehört leasen. Im Detail habe ich hier nicht recherchiert, allerdings verfügt RFS zumindest über die IMWF Auszeichnung Unternehmen des Jahres 2023, zu deren Kriterien u.a. auch ‚Ökosoziale Nachhaltigkeit‘ gehört.

PRESSEMITTEILUNG

Mobilize Financial Services – Deutschland

Neuss, 10. Februar 2023

Renault Financial Services und Nissan Financial Services erneut „Unternehmen des Jahres“

Renault Financial Services und Nissan Financial Services sind als "Unternehmen des Jahres 2023" von Deutschland Test und Focus Money ausgezeichnet worden.

Die vom Hamburger Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) durchgeführte Metastudie basiert auf den bereits veröffentlichten Studien „Preissieger 2022“, „Höchstes Vertrauen 2022“, „Kundenlieblinge 2022“ und „Deutschlands Beste – Nachhaltigkeit 2022“. Im Fokus standen dabei Kriterien wie Preis-Leistungs-Verhältnis und Sichtbarkeit, Kundenvertrauen und Weiterempfehlung, Service-Qualität sowie Nachhaltigkeit in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht.

Die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres“ erhielten Renault Financial Services und Nissan Financial Services zum zweiten Mal in Folge. Die beiden Finanzmarken sind Geschäftsbereiche der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, die seit 2022 unter der Marke Mobilize Financial Services aktiv ist.



Für innerstädtische Fahrten nutze ich, wenn möglich öffentliche Verkehrsmittel (zu Zeiten mit hohen Corona- Inzidenzwerten allerdings weniger) oder das Fahrrad.

Weitere berufliche Fahrten fahre ich konsequent mit der Bahn.

Im Berichtszeitraum habe ich keine Flüge genutzt und versuche darauf auch weiterhin zu verzichten.

Versicherungen:

Auch wenn private Versicherungen bei Freiberuflern nicht als Betriebsausgaben gelten und sie deshalb auch nicht in meiner Einkaufstabelle auftauchen sei hier der Vollständigkeit halber erwähnt, dass ich über die Bergische Krankenkasse krankenversichert bin.

Zusatzkrankenversichert bin ich über die Continentale Krankenversicherung AG und die Barmenia Krankenversicherung AG. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung besteht bei der Gothaer Vers. AG.

Kontoführung / Finanzdienstleistungen:

GLS

Seit Jahren habe ich mein Privatkonto bei der GLS Bank. Seit 2018 habe ich dort zusätzlich ein Geschäftskonto eingerichtet, über das die gesamte Geschäftstätigkeit finanziell abgewickelt wird.

Die GLS Bank veröffentlicht jährlich einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht und den GRI Bericht (Global Reporting Initiative).

Utopia hat im Mai 2023 eine Recherche zu den nachhaltigsten Banken veröffentlicht, dabei landet die GLS Bank auf Platz 5. (<https://utopia.de/ratgeber/ethische-banken-die-besten-im-uberblick/>)

Bestenliste: Die besten nachhaltigen Banken

				
Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5
Triodos Bank	EthikBank	UmweltBank	Tomorrow	GLS Bank
4,2 ★★★★★	4,0 ★★★★★	3,9 ★★★★★	3,8 ★★★★★	3,8 ★★★★★
☆	☆	☆	☆	☆
Detail	Detail	Detail	Detail	Detail
Girokonto** >	Ethikbank** >	Zur UmweltBank** >	Girokonto** >	

Wohingegen der jährlich veröffentlichte Bericht des FairFinanceGuide die GLS Bank auf Platz 1 unter den fairen und nachhaltigen Banken einordnet: (<https://www.fairfinanceguide.de/>)

Wie fair und nachhaltig sind deutsche Banken?



Steuerberatung:

Ich arbeite seit Jahren mit einem lokalen Steuerberater der Steuerberatungsgesellschaft [Stebeg](#) zusammen, die überwiegend regional tätige Unternehmen, Freiberufler sowie Privatpersonen, mit einem Schwerpunkt im Bereich Kreativwirtschaft / Medien betreut. Zum Thema Nachhaltigkeit liegen mir hier wenig Informationen vor, allerdings kenn ich das Unternehmen persönlich und habe so den Eindruck eines wertorientierten und fairen Unternehmens gewonnen.

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Generell achte ich bei Auswahlentscheidungen für Produkte und Dienstleistungen auf Label bzw. Siegel für faire Herstellungsbedingungen. Allerdings sind diese noch nicht sehr verbreitet. Privat achte ich z.B. sehr auf den Einkauf fairer Textilien und Schuhe, sowie Fairtrade oder GEPA-zertifizierter Lebensmittel, die faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette einschließen.

Bei den im Rahmen meiner Geschäftstätigkeit zugekauften Produkten und Dienstleistungen tue ich dies soweit möglich auch.

Für meine Beurteilung habe ich zudem Informationen auf den jeweiligen Webseiten und u.a. auch von kununu – einem Portal zur Arbeitgeberbewertung herangezogen. Da sich alle Lieferant*innen mit zwei Ausnahmen (Österreich und USA) in Deutschland befinden, ist aufgrund der hohen Arbeitnehmerschutzgesetze das Risiko deutlich geringer als in vielen anderen Ländern.

In meiner Bewertung komme ich so für 2021 auf 88% und 2022 auf 92% geringem Risiko in Bezug auf die Menschenwürde bei den Lieferant*innen, bzw. in der Zulieferkette.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Im Oktober 2023 werde ich zum gemeinwohlabanzierten Anbieter Mobilfunkanbieter „WeTell“ wechseln.

A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

„sinnovation“ bestätigt, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant*innen nach meinem Kenntnisstand nicht verletzt wurde

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Auf einen fairen und solidarischen Umgang im direkten Umgang mit meinen Lieferanten zu achten ist bei mir selbstverständliche, gelebte Praxis. Dies drückt sich u.a. in der Bezahlung höherer Preise oder auch die Inkaufnahme längerer Lieferzeiten bei nachhaltig und gemeinwohlorientiert wirtschaftenden Lieferanten aus. Ich überprüfe darüber hinaus meine Lieferanten auf deren fairen und solidarischen Umgang mit ihren Anspruchsgruppen u.a. auf der Grundlage ihrer Außendarstellung (Webseite etc.), Beurteilungen durch Mitarbeitende (kununu o.ä.) oder nachhaltiger Vergleichsportale (utopia o.ä.), vorhandener Labels, aber soweit möglich auch im direkten Gespräch.

Meines Wissens gibt es jedoch keine spezifischen Labels für „Solidarität und Gerechtigkeit“ in der Zulieferkette. Hier kann wie oben beschrieben nur auf umfassendere Labels wie „Fair Trade“ etc. zurückgegriffen werden, diese sind aber im Bereich von Dienstleistungen nicht verbreitet

Auf der Grundlage meiner unter A beschriebenen recherchierten Informationen zu meinen Lieferant*innen komme ich in 2021 auf 82% und in 2022 auf 92% niedrigem Risiko im Themenfeld A2.

A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

„sinnovation“ bestätigt, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt werden. Über einflussreiche Marktmacht verfüge ich als EPU selbst bei den wesentlichen Lieferant*innen nicht.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

Soweit möglich achte ich nicht nur privat, sondern auch bei beruflich bedingten Einkaufsentscheidungen auf ökologische Nachhaltigkeit. Dies ist bei bestimmten Produkten einfach z.B. durch ausgewiesene Öko-Lables, wie der Blaue Engel oder FSC-Labels bei Büromaterialien oder Bio-Labels bei Lebensmitteln. Bei zugekauften Dienstleistungen ist die Beurteilung schon schwieriger. Durch bewusste Auswahlentscheidungen, wie oben schon mehrfach beschrieben, versuche ich ökologisch nachhaltig Produkte und Dienstleistungen einzukaufen.

Die Begründung für die Einschätzung in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit der Lieferanten in der folgenden Tabelle bezieht sich jeweils auf die zusammenfassende Beschreibung unter A .

Prozentual bewerte ich bei 71% im Jahr 2021 und 91% im Jahr 2022 meiner Lieferant*innen das Risiko hoher Umweltbelastungen eher gering ein.

A3 Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

„sinnovation“ bestätigt, dass keine Produkte/Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Aufgrund des geringen Einkaufsvolumens als EPU muss die mögliche Einflussnahme in der Zulieferkette auf einen transparenten und partizipativen Umgang der verschiedenen Beteiligtegruppen als begrenzt eingeschätzt werden. Letztlich kann nur im direkten Kontakt mit den Zulieferern versucht werden, Einblick zu gewinnen und positiven Einfluss auszuüben. Ich wähle aktuell verstärkt GWÖ-bilanzierende Unternehmen (s.o.) als Zulieferer, die damit nachweisbar transparent und partizipativ agieren.

Ich habe versucht in der Bewertung die erfahrbare Transparenz durch Webseite etc. mit heranzuziehen. In meinem Beurteilungsergebnis von nur 63% bzw. 89% in 2022 wird deutlich, dass gerade dieses Thema einfach auch sehr schwer einzuschätzen ist und ich deshalb sehr vorsichtig war mit dem Urteil „geringes Risiko“.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Weitere Einflussnahme auf bestehende Lieferant*innen durch gezielte Nachfragen und Sensibilisierung für GWÖ-Werte und Ziele.

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Der Geschäftsaufbau wurde und wird auch weiterhin zu 100% aus Eigenmitteln finanziert. Somit benötige ich keine Fremdmittel. Laufende Kosten und notwendige Investitionen können aus Rücklagen bzw. erfolgenden Einnahmen gedeckt werden. So hat keine Berührungsgruppe einen finanziellen Anteil am Unternehmen. Es bestehen keine Kredite. Der Eigenkapitalanteil beträgt 100%.

Als Finanzpartner für mein Geschäftskonto habe ich bewusst die GLS Bank gewählt, als eine der wenigen ethisch-nachhaltigen Banken in Deutschland.

Ein Auszug aus der Selbstdarstellung der GLS:

Konsequent nachhaltig – seit über 40 Jahren

Wir wollen die Welt besser machen. Dieser Wunsch treibt uns seit unserer Gründung an. Alle, denen Mensch und Natur am Herzen liegen, laden wir ein, dieses Ziel gemeinsam zu verfolgen. Wir können einen Unterschied machen - indem wir zukunftsweisend mit Geld umgehen.

Geld ist für uns ein Mittel, Umwelt und Gesellschaft zu gestalten. Wenn wir das gut machen, ist der ökonomische Gewinn eine Folge - aber nicht der Zweck - unseres Handelns. Auch das unterscheidet uns von anderen Banken.

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt. Deshalb finanzieren wir Ernährung, erneuerbare Energien, Bildung und Kultur, Wohnen, Soziales und Gesundheit sowie die nachhaltige Wirtschaft. Und wir prüfen genau, ob die Kreditnehmer unsere [Nachhaltigkeitskriterien](#) erfüllen. Das sind wir den Anleger*innen schuldig, die uns ihr Geld anvertrauen.

In unserem gesamten Handeln sind wir uns dieser Verantwortung bewusst:

- bei unserer **Kreditvergabe** an [sinnvolle soziale und ökologische Unternehmen](#),
- bei unseren **Anlageangeboten** bis hin zum Schenken,
- bei unserem Umgang mit Mitarbeiter*innen, **Menschen**, die mit uns zu tun haben, und
- bei der Nutzung von **Ressourcen**.

Was und wen wir finanzieren und wie wir unsere [Eigenanlagen](#) investieren, darüber informieren wir regelmäßig und umfangreich. Denn nur wer weiß, was mit dem angelegten Geld passiert, kann letztlich Vertrauen schenken. Das zeichnet uns aus.

Der Eigenkapitalanteil liegt bei 100% im Vergleich zu 27% in den Branchen wissensintensiver Dienstleistungen im Mittelstand laut Statista 2021,

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/261429/umfrage/eigenkapitalquoten-im-deutschen-mittelstand-nach-branchen/>

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Es wurden weitere Rücklagen aufgebaut, die zum größten Teil auf dem Geschäftskonto von der GLS Bank für nachhaltige Finanzierungen eingesetzt werden. Außerdem wurden weitere Geschäftsanteile an nachhaltigen Unternehmen/Projekten wie der Regionalwert AG oder Fairafric erworben.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Auch als kleines Ein-Personen-Unternehmen trage ich selbstverständlich Verantwortung für einen sozialen Umgang mit meinen finanziellen Ressourcen. Als Auftragnehmerin für ein größeres Projekt, trägt Sinnovation seit 2022 automatisch mehr soziale Verantwortung für die liefernden Mitunternehmen. Durch das größere Auftragsvolumen wurde als Beitrag zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung u.a. die Gemeinwohl-Ökonomie umfangreich unterstützt. Ich konnte mit Sinnovation inzwischen eine solide Basis für die Zukunft aufbauen, die es mir ermöglicht, davon gut zu leben, und gleichzeitig auch die Interessen der Berührungsgruppen angemessen zu berücksichtigen.

Als Einzelunternehmerin muss ich in meiner Planung sicherstellen, dass ich auch in den nächsten Jahren die notwendigen, aber auch zukunftssichernden Kosten aus den geplanten Einnahmen bzw. den vorhandenen Rücklagen decken kann.

Die notwendigen Zukunftsausgaben erstrecken sich bei ‚sinnovation‘ auch weiterhin auf:

- Maßnahmen strategischer Weiterentwicklung (u.a. Gemeinwohl-Bilanzierung, Verbände, Netzwerke)
- Erhalt der Infrastruktur & Arbeitsfähigkeit (Büro, Webseite, Mobilität)
- Weiterbildung

Zukunftsausgaben:

Maßnahmen strategischer Weiterentwicklung	Erläuterung	jährlich
• GW-Bilanz	Re-Bilanzierung alle 2 Jahre ca. 1000€	500€
• Verbände/ Netzwerke	Beiträge, Netzwerktreffen	4.000€
Erhalt der Infrastruktur		
• Büroausstattung / IT		1.000€
• Marketing/ Webseite	Monatlich 100€	1.200€
• Mobilität		2.400€
Weiterbildung	4 Tage á 500 € + Fachbücher/Zeitschriften	2.500€
Summe		12.100€

Ich habe in den letzten beiden Jahren weniger als geplant für meine als Zukunftsausgaben definierten Bereiche ausgegeben. Vor allem im Bereich Marketing, aber auch im Bereich Weiterbildung habe ich zu wenig investiert. Hier lag dies zum Teil allerdings auch an den Corona-bedingten Einschränkungen. Viele Bildungsveranstaltungen fanden nur im Online-Format statt und waren entweder tatsächlich kostenlos oder deutlich preisreduziert.

Realisierung der Zukunftsausgaben in den Berichtsjahren 2021 und 2022:

Maßnahmen strategischer Weiterentwicklung	2021	2022
• GW-Bilanz	750€	0
• Verbände/ Netzwerke	4.200€	5.760€
Erhalt der Infrastruktur		
• Büroausstattung / IT	760€	550€
• Marketing/ Webseite	838€	173€
• Mobilität	1.930€	3.080€
Weiterbildung	800€	1.100€
Summe	9.278€ = 76%	10.663€ = 88%

Damit konnten 2021 mehr als 76% und 2022 sogar mehr als 80% der Zukunftsausgaben realisiert werden. Alle Betriebsausgaben und Privatentnahmen wurden in beiden Jahren durch die jeweiligen Betriebseinnahmen gedeckt. Alle weiteren Überschüsse verbleiben als Rücklage auf dem sinnovation-Geschäftskonto.

B2 Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

„sinnovation“ bestätigt, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Im Sommer 2021 habe ich meinen alten Renault Zoe verkauft und einen neuen Renault Zoe mit größerer Batterie-Kapazität und damit größerer Reichweite geleast. Die Leasingsonderzahlung in Höhe von 6.000 € wurde über den Umweltbonus des BMWK finanziert.

Wie im letzten Berichtszeitraum nutze ich weiterhin die eigene Wallbox, mit der größtenteils selbstproduzierter Strom aus der eigenen PV-Anlage für die Aufladung des E-Fahrzeuges verwendet werden kann.

Ansonsten gab es im Berichtszeitraum 2021/22 keine weiteren Investitionen.

Sobald die Gewinne von ‚sinnovation‘ den persönlich notwendigen Entnahme- & Rücklagenbedarf übersteigen, werde ich gewinnabhängig sozial-ökologische Projekte z.B. über das GLS Crowdfunding mitfinanzieren.

Hier möchte ich weiter anführen, dass ich private Mittel auch in den letzten zwei Jahren wieder ausschließlich in nachhaltige & sozialökologische Projekte investiere, so bin ich Aktionärin der Regionalwert AG, besitze jeweils kleine Anteile an fairafrik (Schokoladenfabrik in Ghana), bin TAZ & GLS-Genossin und unterstütze aktuell 4 weitere GLS Crowdfunding-Kampagnen.

B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

‚sinnovation‘ bestätigt, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

‚sinnovation‘ arbeitet aktuell als „Ein-Personen-Unternehmen“ (EPU) – der Eigenkapitalanteil beträgt 100%. Hier ist vorerst auch keine Veränderung geplant.

B4 Negativaspekt: feindliche Übernahme

‚sinnovation‘ bestätigt, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Das selbständige Arbeiten als Beraterin bietet viele Möglichkeiten zur Selbstbestimmung und freier Zeiteinteilung. Die Zielsetzung sinn- und wertorientierte Organisationsentwicklung in Unternehmen und Organisationen zu unterstützen, entspricht dabei meinen persönlichen Werten und gibt mir ein besseres Gefühl der persönlichen Kongruenz.

Gesundheit am Arbeitsplatz:

Bewegung kann ich durch regelmäßiges Laufen, sowie Spaziergänge, z.B. in einer verlängerten Mittagspause, immer wieder gut in meinen Arbeitsalltag integrieren. Meinen Arbeitsplatz habe ich mit einem entsprechenden bewegungsunterstützenden Hocker und einem zweiten großen Bildschirm ergonomisch ausgestattet. Darüber hinaus versuche ich regelmäßig kleine Bewegungseinheiten in den Arbeitstag einzubauen. Ich ernähre mich gesund, koche wenn möglich biologisch auch für mich in der Mittagspause und achte auf ausreichend Obst und gesunde Getränke während der Arbeit. Privat (und damit natürlich auch für meine Verpflegung während der Arbeitszeit) kaufe ich nach ökologischen und/oder regionalen Gesichtspunkten ein: im Bioladen, im lokalen Lebensmittelhandel (regional & Bio-Produkte), Biometzgerei Krentzel Köln Dellbrück, direkt von Landwirten bzw. über Gemüsebox (Ida) oder verschiedene Crowdfarming-Projekte. (Eine neue demokratische, ehrliche und transparente Lebensmittellieferkette, die eine direkte Verbindung zwischen Konsumenten und Landwirten herstellt. <https://www.crowdfarming.com/de>)

Seit 2020 verwende ich saisonal selbst produziertes Obst und Gemüse aus dem eigenen Schrebergarten, so dass in den Monaten Juni – Oktober nahezu kein Obst und Gemüse zugekauft wurde.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Wie schon das Jahr 2020 war auch vor allem das Jahr 2021 sehr von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie geprägt, was auch zu weniger live-Weiterbildungen oder Seminarangeboten geführt hat. Ich habe aber wiederum am Best Economy Forum teilgenommen und hier trotz Online-Format viele Anregungen bekommen. Außerdem war ich beim deutschen Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf.

2022 habe ich an der ½ tägigen Fachtagung GWÖ in Freiburg teilgenommen, sowie ein 4-stündiges Sociocracy 3.0 E-Learning absolviert. Außerdem habe ich mich bei der GIB zum Thema Potentialberatung weitergebildet und war auch 2022 wieder beim deutschen Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf.

Ansonsten habe ich mir auch 2021 und 22 viel Zeit zum Selbststudium durch Fachliteratur genommen.

Gesundheitsquote:

Ich hatte in beiden Berichtsjahren 0 Krankheitstage.

C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

„sinnovation“ bestätigt, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen!

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Die Organisation meiner Arbeitszeit kann ich unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen meiner Familie selbst bestimmen. Die tägliche, wöchentliche aber auch monatliche Arbeitszeit schwankt je nach Auftragslage und Terminplanung mit meinen Kunden beträchtlich. So kann es sein, dass in einer Woche bis zu 2 oder sogar 3 ganztägige Workshops liegen, so dass ich mit Vor- und Nachbereitung auf mehr als 40 Stunden pro Woche komme. Dann gibt es wiederum Wochen, an denen ich reine Zeit am Arbeitsplatz bzw. Online-Meetings habe und auf weit unter 20h / Woche komme. Das erlebe ich aber durchaus als bereichernd und nutze die Wochen mit weniger Auftragszeit zum persönlichen Ausgleich, nehme mir auch mehr „Urlaubszeit“ in Zeiten geringerer Aufträge bzw. Ferienzeiten.

Im Schnitt komme ich aber nah an die von mir angestrebten 30h / Woche heran, auch wenn es wochenweise auch schon mal deutlich darüber hinaus geht.

Nach den ersten Gründungsjahren konnte ich in den Berichtsjahren 2020/21 meinen Umsatz und Gewinn erwartungsgemäß steigern und mir einen zumindest im Jahr 2022 angemessenen Unternehmerinnenlohn auszahlen. Mein entnommener Gewinn, also sozusagen der Netto-Unternehmerinnenlohn betrug 2021 monatlich 2.500 € und 2022 3.000 €. Zusätzlich werden Krankenversicherung und Rentenversicherung über die Einkünfte von Sinnovation getragen, auch wenn diese keine Betriebsausgaben im steuerlichen Sinn darstellen.

Nach der Cost of Living Database Numbeo liegen die Kosten für eine vierköpfige Familie in Köln bei 3.400€ ohne Miete. Für Miete werden auf numbeo nochmal mindestens 1.000€ veranschlagt, was sicher zu niedrig angesetzt ist. Da ich unsere vierköpfige Familie gemeinsam mit meinem Mann unterhalte, sehe ich mein Gehalt so durchaus als lebenswürdigen Verdienst an. Und dies bei einer durchschnittlichen ungefähren Wochenarbeitszeit von 30 Stunden, die mir genügend Raum für ehrenamtliche Tätigkeiten, persönliche Interessen und meine Familie ermöglicht.

C2 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

„sinnovation“ bestätigt, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden!

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Ich lege großen Wert auf die ökologisch-regionale Herkunft meiner Lebensmittel und ernähre mich überwiegend fleischlos, d.h. ich esse sehr wenig Fleisch und wenn nur aus biologischer Haltung vom örtlichen Bio-Metzger. Dies gilt genauso für den Arbeitsplatz wie privat. Ich achte auf ökologischen und regionalen Einkauf. Werden Mahlzeiten nicht selbst zubereitet, sondern extern eingenommen, achte ich soweit möglich auf die Auswahl entsprechender Lokale, Restaurants oder auch Bäckereien etc. Den Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft konnte ich seit dem Jahr 2020 durch den eigenen Schrebergarten deutlich steigern. Über die Sommermonate decke ich den gesamten Gemüse- und Obstbedarf in Selbstversorgung. So liegt der Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft mindestens bei 90%.

Wenn ich nicht im Home-Office arbeite, nutze ich innerhalb Kölns den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad. Für Fahrten zum Kunden oder andere Termine versuche ich auch weitestgehend auf die Nutzung des Autos zu verzichten, sondern fahre mit Bus und Bahn. Schon seit April 2019 nutze ich für Fahrten, die schwer oder auch nur mit unverhältnismäßig mehr Fahrzeit mit dem ÖPNV zu erreichen sind ein Elektrofahrzeug, das zumindest z.T. mit Strom aus der eigenen PV-Anlage getankt werden wird. Der Anteil der Nutzung des ÖPNV ist seit der Corona-Pandemie deutlich gesunken, da Corona-bedingt auch im Jahr 2021 so gut wie keine beruflichen Fahrten mehr stattfanden. Die geschätzte Verteilung gemittelt für die Jahre 2021/22: ÖPNV: 20%, Fahrrad 40%, Auto 40%.

Als politisch interessierter und engagierter Mensch, beschäftige ich mich selbstmotiviert mit Themen der Ökologie und Nachhaltigkeit und halte mich entsprechend mit dem Studium von Zeitungen, Fachliteratur und Veröffentlichungen verschiedener Umweltverbände, bei denen ich Mitglied bin auf dem Laufenden (z.B. Greenpeace, BUND, WWF)

C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Es wird bestätigt, dass bei ‚sinnovation‘ weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Dieser Aspekt ist bei einem Einpersonnenunternehmen nicht relevant!

D1 Ethische Kundenbeziehung

Die Werte Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität und Beziehungen auf Augenhöhe prägen meine Arbeit in der Unterstützung der Weiterentwicklung von Organisationen, Teams und Einzelpersonen. Diese Werte bestimmen auch den Umgang mit bestehenden und potentiellen Kund*innen.

Neue Kund*innen gewinnt ‚sinnovation‘ überwiegend über Netzwerke und Weiterempfehlung. Darüber hinaus stellt die ‚sinnovation‘ Webseite ein wichtiges Marketing-Instrument dar, das es potentiellen Kund*innen - meist nach einem Erstkontakt – ermöglicht, sich einen Überblick über Werte, Grundsätze und das Leistungsangebot von ‚sinnovation‘ und meiner Arbeit zu verschaffen.

Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen finanziellen Ausstattung von Organisationen und Unternehmen, arbeite ich mit Staffelpreisen, so dass es für kleine und soziale Organisationen einfacher wird meine Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus unterstütze ich Organisationen bei der Identifikation und Beantragung möglicher Fördergelder (z.B. das Förderinstrument Potentialanalyse für KMU in NRW).

D1 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen

‚sinnovation‘ bestätigt, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Grundsätzlich strebe ich mit ‚sinnovation‘ einen kooperativen und solidarischen Umgang mit Mitunternehmen an.

Das Jahr 2021 war ja leider immer noch stark von Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie beeinflusst, so dass es 2021 nicht zu weiteren neuen Kooperationen gekommen ist. Mit dem Jahr 2022 startete ‚sinnovation‘ dann allerdings ein großes Kooperationsprojekt mit dem Gemeinwohl-Berater-Kollegen Oliver Viest (em-faktor). Wir übernahmen den Auftrag für das Pilotprojekt Gemeinwohl-Bilanzierung der Stadt Köln und unterstützten als Team insgesamt 14 Unternehmen bei ihrer Gemeinwohl-Bilanzierung. Hier entwickelte sich eine bereichernde und erfolgreiche Zusammenarbeit, die wir sicher auch in Zukunft in weiteren Projekten umsetzen.

Darüber hinaus bin ich seit September 2022 Mitglied des Internationalen Management-Teams der GWÖ und arbeite auf freiberuflicher Basis in diesem Rahmen 8 Stunden für die International Federation of the Common Good. Diese Zusammenarbeit mit internationalen Kolleg*innen bereichert meinen beruflichen Alltag und knüpft an jahrelange internationale Arbeit an, die für mich vor meiner freiberuflichen Tätigkeit Alltag war.

Außerdem bin ich Mitglied im nachhaltigen Unternehmensverband „Dasselbe in Grün“, dessen Schwerpunkt die Vernetzung nachhaltiger Unternehmen ist. Hier kann ich immer wieder durch fachliches Knowhow zur Professionalisierung (Erhöhung des Branchenstandards) beitragen. Seit 2022 bin ich darüber hinaus noch Mitglied im Bund der nachhaltigen Wirtschaft (BNW) und engagiere mich dort in der neu gegründeten Regionalgruppe Rheinland.

D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

‚sinnovation‘ bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Das übergreifende Ziel der Dienstleistungen von ‚sinnovation‘ ist es zu einer nachhaltigen Entwicklung von Organisationen, Teams und Individuen beizutragen. Nachhaltig wird hierbei ganzheitlich definiert: ethisch, sozial und ökologisch. Ich gehe in diesem Sinne auf dem Hintergrund meines Selbstverständnisses davon aus, dass sich meine Beratungsleistungen positiv auch im Sinne nachhaltiger ökologischer Entwicklung auswirken.

Die Anwendung des Suffizienz- und Effizienzprinzips auf das Angebot von Beratungsdienstleistungen von ‚sinnovation‘, verpflichtet mich in meiner Tätigkeit auf eine kosten- und ressourceneffiziente Nutzung auch meiner Leistungen hinzuwirken. Dies bedeutet u.a. bei der Ausarbeitung des Beratungsprozesses auf eine suffiziente Planung zu achten: sowohl im Umfang der Beratungseinheiten als auch im Sinne einer effizienten Ablaufplanung durch zeitliche und örtliche Zusammenlegung von Beratungstagen bzw. -einheiten, um negative Auswirkungen z.B. durch Anfahrten zu vermeiden.

Auch im Jahr 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle Beratungsprozesse virtuell geführt, was zu einer deutlich geringeren Reisetätigkeit geführt hat.

Auch wenn endlich im Jahr 2022 wieder Beratungsprojekte und Workshops live durchgeführt werden konnten, hat die erprobte Praxis des virtuellen Arbeitens wie geplant dazu geführt, dass vermehrt Absprachetermine und gemeinsame Vorbereitungen auch weiterhin virtuell stattfanden. Hierdurch konnten und können auch zukünftig viele Fahrten vermieden werden.

Da ich den Anteil der Gemeinwohl-Beratung am Gesamtumsatz auf 86% bzw. 92% im Jahr 2022 steigern konnte, ist so Großteil meiner Kund*innen sehr engagiert sich sozial-ökologisch nachhaltig aufzustellen, so dass ich übermäßige negative ökologische Auswirkungen durch die Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen meiner KundInnen ausschließen kann, ja sogar durch meine Arbeit zu einer stetig abnehmenden ökologischen Belastung beitrage.

Außerdem wirke ich durch die Begleitung von Organisationen bei der Erstellung einer Gemeinwohlbilanz entsprechend der GWÖ-Grundsätze direkt auf die Entwicklung des Suffizienz- und Effizienzgedankens bei den Prozessbeteiligten ein.

D3 Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

‚sinnovation‘ bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Im Beratungsverständnis von ‚sinnovation‘ entwickelt sich die Beratungsleistung als wechselseitiger Prozess mit den Kund*innen. ‚sinnovation‘ bietet keine Maßnahmen im Rahmen der Organisations- oder Personalentwicklung, auch nicht im Bereich der Teamentwicklung oder des Coachings an, die fix und ohne Absprache mit den Kund*innen definiert werden könnten. Beratungsarbeit lebt nach diesem Verständnis von der aktiven Mitwirkung der Kund*innen.

So wird auf der transparenten Grundlage eines GWÖ-Bilanz-Standards auch jeder einzelne Beratungsprozess an die individuellen Bedürfnisse angepasst. Hier steht das Kundeninteresse an erster Stelle.

Über jede Beratungsleistung wird Transparenz geschaffen durch ein klares schriftliches Angebot, in dem auf der Grundlage der gemeinsamen Vorabsprachen die Ausgangssituation skizziert, die definierten Ziele zusammengefasst und der vorgeschlagene Beratungsprozess mit entsprechendem Zeit- und Kostenplan dargestellt ist. So wird sichergestellt, dass ein gemeinsames Verständnis über den Beratungsprozess besteht, welches Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist.

In regelmäßigen Feedbackschleifen wird dann der laufende Prozess evaluiert und entsprechend der Kund*innenanforderungen angepasst.

D4 Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

‚sinnovation‘ stellt keine eigenen materiellen Produkte her und bestätigt, dass durch seine Dienstleistungen keine Schadstoffe entstehen die Kund*innen und Umwelt belasten.

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Die Dienstleistungen von ‚sinnovation‘ haben im Kern immer die nachhaltige Entwicklung von Organisationen, Teams und Individuen zum Ziel. Dabei ist eine klare Werteorientierung das zielbestimmende Gerüst.

Dabei sind keine der von ‚sinnovation‘ angebotenen Dienstleistungen Luxusprodukte. Sie dienen alle der sinnvollen Weiterentwicklung von Organisationen, Teams und Individuen. Damit haben alle ‚sinnovation‘ Dienstleistungen menschliches Wachstum zum Ziel, sei es im direkten Coaching oder indirekt über Maßnahmen zur Organisationsentwicklung, durch Vorträge Workshops. Damit einhergehend, aber zum Teil auch explizit, z.B. bei der Adressierung von Themen zur Burnoutprophylaxe, zielen diese auch immer auf gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen.

Je nach Zielsetzung der OE-Prozesse können deshalb nahezu alle der folgenden von M. Max-Neef und M. Rosenberg als menschliche Grundbedürfnisse definierten Bedürfnisse adressiert werden:

1. Lebenserhaltung/Gesundheit/Wohlbefinden
2. Schutz/Sicherheit
3. Zuneigung/Liebe
4. Verstehen/Einfühlung
5. Teilnehmen/Geborgenheit
6. Muße/Erholung
7. kreatives Schaffen
8. Identität/Sinn
9. Freiheit/Autonomie

So sind beispielsweise durch partizipative, d.h. möglichst viele Mitarbeitende einbeziehende Organisationsentwicklungsprozesse zur Neu-Ausrichtung bzw. -Strukturierung einer Organisation im Besonderen folgende adressierte Grundbedürfnisse zu nennen:

- **Identität/Sinn:** durch die Entwicklung einer gemeinsamen Vision, gemeinsamer Werte und die Verdeutlichung des individuellen Anteils jedes/r Einzelnen daran
- Und ein sicherer und resilienter sinnstiftender Arbeitsplatz bietet **Schutz und Sicherheit** für die Mitarbeitenden und deren Familien.
- **Lebenserhaltung / Gesundheit / Wohlbefinden:** eine wertorientierte und im besonderen noch gemeinwohlorientierte Organisation unterstützt durch die Etablierung gesunder Arbeitsplätze, durch Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

- einen motivierenden sinnstiftenden Arbeitsalltag und wirkt damit auch weit über den Arbeitsplatz ins Privatleben der Mitarbeitenden.
- **Kreatives Schaffen:** durch eine mitarbeiterorientierte Verantwortungskultur wird das Erleben von Selbstwirksamkeit am Arbeitsplatz und damit auch das Erleben von umsetzbarer Kreativität ermöglicht.
 - In einer selbstbestimmten Kultur, die Eigenverantwortung unterstützt und fördert wird **Freiheit und Autonomie** auch am Arbeitsplatz erlebbar
 - Durch gezielte Führungskräfteentwicklung werden Führungskräfte in Kommunikation und Mitarbeitendenführung geschult, was wiederum zu besserem **Verstehen und Einfühlungsvermögen** im Unternehmen führt.
 - Durch gezielte Teamentwicklungs-massnahmen wird der Zusammenhalt in Teams gestärkt und so auch bessere Erfahrungen im Grundbedürfnis von **Teilnehmen/Geborgenheit** erreicht.

Da der Beratungsprozess zur Gemeinwohl-Bilanz als kontinuierlicher Verbesserungsprozess angelegt ist und damit in meinem Verständnis auch immer als Organisationsentwicklungsprozess angelegt ist, gelten die oben gemachten Ausführungen entsprechend.

Auch die Betrachtung der 17 UN Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung macht deutlich, dass durch die ‚sinnovation‘ - Beratungsleistungen viele der Ziele zur nachhaltigen Entwicklung unterstützt werden können, je nach den definierten Entwicklungszielen der Organisation



© United Nations

So stehen bei der Beratung von Unternehmen zur Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz alle jene Nachhaltigkeitsziele im Fokus, die eine hohe Übereinstimmung mit den Werten bzw. den Themen / Berührungsgruppen der Gemeinwohl-Ökonomie aufweisen.

Einige Beispiele:

Die GWÖ-Werte Menschenwürde aber auch Solidarität und Gerechtigkeit zahlen im Besonderen in der Umsetzung bei den Berührungsgruppen Lieferant*innen aber auch bei den Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen direkt auf folgende SDGs ein:

SDG 1 Keine Armut: durch die Förderung fairer Arbeitsbedingungen und Lieferbeziehungen weltweit
SDG 8 Gute Arbeitsplätze s.o.
SDG 10 Reduzierte Ungleichheiten u.a. durch faire Lieferant*innen - Beziehungen
SDG 12 Verantwortungsvoller Konsum

Durch die Thematisierung der ökologischen Nachhaltigkeit Im Bezug auf sozial-ökologische Investitionen oder auch die Reduktion ökologischer Auswirkungen wird u.a. die Erreichung folgender SDGs unterstützt:

SDG 7 Erneuerbare Energie
SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
SDG 14 Leben unter dem Wasser
SDG 15 Leben an Land

Diese Liste ließe sich noch durch viele weiterer Beispiele ergänzen.
Viel besser noch hat M. Kasper in einer Studie die Förderung der Sustainable Development Goals durch die Gemeinwohl-Bilanz dargestellt:

Die Förderung der Sustainable Development Goals (SDGs) durch die Gemeinwohlbilanz

Wert	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
Berührungsgruppe				
A: Lieferant*innen	A1 Menschenwürde in der Zuliefererkette 1 2 3 4 5 6 8 10 12	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zuliefererkette 1 2 3 4 10 12	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zuliefererkette 6 7 12 13 14 15	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zuliefererkette 10
B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 8	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 1 8	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 3 6 7 8 9 11 13 14 15	B4 Eigentum und Mitentscheidung 10 16
C: Mitarbeitende	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 3 4 5 8 9 10	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 1 3 5 8	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 3 7 12 13 14 15	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 10
D: Kund*innen & Mitunternehmen	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 10 12	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen 9 17	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 6 7 12 13 14 15	D4 Kund*innenmitwirkung und Produktransparenz 12
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 3 10 12	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 8 9 10 11 16 17	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 3 6 7 12 13 14 15 17	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 10 16 17

Quelle: Kasper, M. (2018): Die Gemeinwohlbilanz als förderliches Instrument für die Umsetzung der Sustainable Development Goals in deutschen Organisationen, Berlin.

Link: <https://datacloud.ecogood.org/index.php/s/QzOeFI03rkjW4VI?path=%2F3%20Theses%2F2%20Master%20Theses#pdfviewer>

Siehe auch: Müller-Christ, G./ Giesenbauer, B. (2018): Die Sustainable Development Goals für und durch KMU, ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen, Bremen.

Link: https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/nord/docs/Renn_nord_Broschuere-Leitfaden_SDGs_fuer_und_durch_KMU.pdf

Abschließend hier noch der Versuch den Beitrag durch ‚sinnovation‘- Beratungsleistungen zur Befriedigung der Menschlichen Grundbedürfnisse bzw. der SDGs in einer groben Übersicht darzustellen.

<i>Beratungsleistung</i>	<i>Grundbedürfnisse (Neef)</i>	<i>SDGs</i>
Gemeinwohlberatung:	1, 2, 5, 7, 8, 9	1, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15
Organisationsentwicklung:	1, 2, 5, 7, 8, 9	4, 5, 8, 10
Managementservice GWÖ		1, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15
Vorträge & Workshops		4, 5, 8, 9, 10

E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

‚sinnovation‘ bestätigt, dass keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen verkauft werden.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

Selbstverständlich hat ‚sinnovation‘ im Berichtszeitraum alle Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und sonstigen Abgaben entsprechend der gesetzlichen Vorschriften abgeführt.

Wie schon mehrfach erwähnt engagiere ich mich sehr stark ehrenamtlich in der GWÖ-Bewegung. Bis September 2020 war ich Koordinatorin der Regionalgruppe Köln/Bonn und engagiere mich auch nach der Weitergabe der Koordination noch sehr stark in der Vernetzung und kommunalpolitischer Einflussnahme in Köln. Seit November 2019 bin ich Vorstand des Gemeinwohl-Ökonomie Rheinland e.V. Seit September übernehme ich darüber hinaus Verantwortung im internationalen Management-Team der GWÖ, und investiere über die bezahlten 8 Wochenstunden hinaus immer wieder unbezahlte Zeit.

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten erstreckten sich im Durchschnitt auf ca. 5-10 h in der Woche. Dazu kommen von mir finanzierte Sachkosten für GWÖ-Infomaterialien, Fahrt- und Reisekosten zu regionalen und überregionalen GWÖ-Treffen.

Darüber hinaus bin ich Fördermitglied in den folgenden Umweltverbänden: Greenpeace, BUND und WWF und engagiere mich bei verschiedenen Initiativen und Aktionen für einen schnellen Kohleausstieg.

E2 Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

‚sinnovation‘ bestätigt, dass alle Steuern korrekt abgeführt werden und keine Maßnahmen zur Steuervermeidung ergriffen wurden und werden.

E2 Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention

‚sinnovation‘ bestätigt keine korruptionsfördernden Praktiken zu betreiben. Es wird kein illegitimes Lobbying betrieben.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Die Entwicklung und Erbringung der Dienstleistungen von ‚sinnovation‘ haben nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt. Dennoch ist eine kontinuierliche Reduzierung negativer Umweltbelastungen durch die Leistungen und Angebote von ‚sinnovation‘ erklärtes Ziel.

Von den relevanten Umweltkonten konnten für den Berichtszeitraum 2019/20 ermittelt bzw. geschätzt werden:

<i>Umweltkonto</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>
Benzinverbrauch:	0 / 0	0 / 0
Stromverbrauch E-Auto:	798 kWh/ 0* CO ₂	875kWh / 0* CO ₂
Stromverbrauch:	633,8 kWh / 0* CO ₂	432,9 kWh / 0* CO ₂
	*da CO ₂ -neutral hergestellt Lieferant: Polarstern (siehe A1)	
Gasverbrauch (Heizung):	2203 kWh / 4406 kg CO ₂	1891 kWh/ 3782 kg CO ₂
Wasserverbrauch:	13,8 m ³	12,3 m ³
Papierverbrauch:	ca. 2 kg	Ca. 2 kg
Sonstige Verbrauchsmaterialien:	ca. 1 Satz Tonerkartuschen	Ca. 1 Tonerkartuschen

Benzin verbrache ich mit ‚sinnovation‘ nun glücklicherweise gar nicht mehr, sondern fahre ja rein elektrisch. Der Stromverbrauch für das E-Auto ist dadurch natürlich leicht gestiegen.

Leider ist unser privater allgemeiner Stromverbrauch auch im Jahr 2021 weiter gestiegen. Die Nachforschung nach der Ursache ist schwierig. Zu vermuten ist leider ein stark gesteigener Gebrauch von Computer und anderen Medien durch unsere beiden Söhne. Da dies nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, habe ich die Steigerung trotzdem auf mein Home-Office umgerechnet. Im Jahr 2022 ging der Verbrauch stark herunter, ich fürchte allerdings hier einen Ablesefehler durch die Stromableser, der sich allerdings nicht mehr korrigieren lässt. Das wird zu einem höheren Verbrauch im Jahr 2023 führen.

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass sobald wir im Jahr 2023 nun auch noch eine Wärmepumpenheizung installiert haben, ich nicht mehr viel Optimierungsmöglichkeiten zur Reduzierung ökologischer Auswirkungen durch ‚sinnovation‘ sehe. Ich fahre ein E-Fahrzeug, soweit die Strecken oder Transport von Materialien es erfordern. Sonnenenergie gewinnen

wir mit der eigenen Photovoltaik-Anlage seit 12 Jahren. Wir beziehen den restlichen Strom über Polarstern. Mein Drucker erfüllt die zur Zeit des Kaufs höchsten ökologischen Standards.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Im Jahr 2023 werden wir unsere Heizung austauschen und eine energie-effiziente Wärme-Pumpen-Heizung installieren.

E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

„sinnovation“ bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt und die Umwelt nicht unangemessen belastet.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Meine Arbeit ist grundsätzlich geprägt von einer Grundhaltung der Offenheit und Transparenz mit allen Berührungsgruppen. Aufgrund der aktuellen Größe als Einpersonunternehmen konzentrieren sich Maßnahmen zur Transparenz über wichtige und auch kritische Informationen bei „sinnovation“ auf die Veröffentlichung der Webseite (www.sinnovation.koeln). Hier wird neben einer transparenten Darstellung der Unternehmensphilosophie, der Angebote und Leistungen auch der inzwischen dritte Gemeinwohlbilanzbericht veröffentlicht.

E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

„sinnovation“ bestätigt, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen und über gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

Mit der Umsetzung der Gemeinwohl-Ökonomie, hier im speziellen der Anwendung der Gemeinwohlbilanz verfolgt ‚sinnovation‘ kurzfristig folgende Ziele:

- Nutzung des strukturierten GWÖ-Bilanz-Vorgehens für die Weiterentwicklung von ‚sinnovation‘ als gemeinwohlabzweigendes Unternehmen
- Aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung von Unternehmen hin zu ethischem, sozialem und ökologischem Wirtschaften.

Langfristige Ziele

Mittel- und langfristig strebe ich an, durch die Gewinnung von weiteren GWÖ-Pionier-Unternehmen zu einer nachhaltigen Veränderung unseres Wirtschaftssystems und damit zur Überlebensfähigkeit auf unserem Planeten beizutragen.

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207)

Die EU-Richtlinien zur Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen für Unternehmen (verpflichtend ab 500 Mitarbeitende) ist für kleine Unternehmen wie ‚sinnovation‘ nicht bindend. Dennoch wird ‚sinnovation‘ den GWÖ-Berichtsstandard auch in Zukunft freiwillig anwenden, da er einerseits universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist. Darüber hinaus stellt er ein hervorragendes Instrument für die interne Organisationsentwicklung dar und trägt damit zur eigenen zukunftsfähigen Unternehmensausrichtung bei.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Die Gemeinwohl-Bilanz und der entsprechende Bericht baut auf meiner ersten und zweiten Gemeinwohl-Bilanz aus dem Jahr 2019 und 2021 auf und wurde von mir, Martina Dietrich, Unternehmerin von ‚**sinnovation**‘ selbständig erstellt.
Der Arbeitsaufwand belief sich geschätzt auf ca. 40 Stunden.

Martina Dietrich

Datum: 18. August 2023